

In Berücksichtigung dessen erlaube ich mir die ergebene Bitte auszusprechen, mir *gütigst Conto eröffnen zu wollen.*

Durch gewissenhafte Erfüllung meiner Verbindlichkeiten, wie auch durch angestrenzte Thätigkeit, Pünktlichkeit und Ordnung werde ich das in mich gesetzte Vertrauen stets zu rechtfertigen wissen.

Ich ersuche um gefällige unverlangte Zusendung von Novitäten in untenstehender Anzahl und Auswahl, Katalogen, Prospecten, Subscriptionslisten, Wahlzetteln und Circularen.

Meine Commissionen hatten
Herr K. F. Köhler in Leipzig
Herrn Fr. Schulze's Buchhandlung in Berlin

die Güte zu übernehmen, und sind dieselben in den Stand gesetzt, fest Verlangtes bei Creditverweigerung baar einzulösen.

Indem ich mich Ihrem schätzbaren Wohlwollen empfehle, zeichne

Mit Hochachtung und Ergebenheit
Otto Jancke.

Ein eigenhändig unterschriebenes Exemplar dieses Circulars ist im Archiv des Börsenvereins niedergelegt.

Den Inhalt vorstehenden Circulars bestätigend, gereicht es mir zur besondern Freude, meinen Neffen, Herrn Otto Jancke, in den Kreis meiner Herren Berufsgenossen einführen zu können. Mein Neffe wird, dafür bürgt die Ehrenhaftigkeit seines Charakters, sein Fleiss und seine Tüchtigkeit, stets seinen Verpflichtungen auf das gewissenhafteste nachkommen und durch die gute Gelegenheit, die ihm sein Etablissement in Dramburg darbietet, nicht unerheblich zur Vermehrung des Absatzes und zur Verbreitung der Erzeugnisse unserer Literatur beitragen. Demselben stehen aber auch die hinreichendsten materiellen Mittel zur Verfügung, und somit sei mein Neffe hierdurch dem Vertrauen und Wohlwollen meiner Herren Collegen aufs wärmste empfohlen, das Sie demselben durch Eröffnung eines Contos gütigst erweisen wollen.

Mit collegialischer Hochachtung

Ihr ergebener

Colberg, den 1. September 1868.

C. Jancke,

Besitzer der C. F. Post'schen Buchhandlung und Buchdruckerei.

Verkaufsanträge.

[24505.] In einer Stadt Thüringens ist eine Buchhandlung mit Antiquariat, Leihbibliothek und Journalzirkel unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.

Offerten werden unter der Chiffre W. B. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

Fertige Bücher u. s. w.

Shilling-Shakspeare

[24506.] Liefere ich nach wie vor broschirt 9 N^o, 13 als 12; gebunden in Cloth 14 N^o, 13 als 12.

Longfellow's Shilling-Edition

zu gleichen Preisen.

London.

Franz Thimm.

[24507.] Zu dem 1867 in meinem Verlag erschienenen Werke:

Antiquarium

oder

zehn photographirte Tafeln mit Text.

Copien der aus dem Museum Schwab in Biel von dessen Gründer an die Pariser Ausstellung von 1867 gesandten, in den Pfahlbauten der Schweiz aufgefundenen Gegenstände.

Preis 3 R 15 N^o mit $\frac{1}{4}$ baar.

das leider durchaus nur gegen baar gegeben werden kann und deshalb noch wenig verbreitet ist, habe ich Empfehlungsbriefe in deutscher Sprache an Kunden drucken lassen, die ich thätigen Handlungen convertirt zur sorgfältigen Verbreitung an Alterthumsforscher und Bibliotheken in mässiger Anzahl zur Verfügung stelle. Obgleich bis jetzt fast noch nichts für das Werk gethan werden konnte, gehen doch, namentlich von englischen und russischen Handlungen, fortwährend Baarstellungen ein; es wird deshalb leicht sein, durch umsichtige Versendung dieser Empfehlungsbriefe Bestellungen zu erhalten.

Biel, im Sept. 1868.

K. F. Steinheil.

Illustrierter

Deutscher Familienkalender für 1869.

[24508.]

Meinen geehrten Herren Collegen hierdurch die ergebene Mittheilung, dass soeben die sämtlichen Vorräthe des

Payne'schen illustr. Familienkalenders für 1869

vom Rath hiesiger Stadt wegen Nachdruck mit Beschlag belegt worden sind.

Da nun der Vertrieb des Payne'schen Kalenders gleichzeitig verboten, erlaube ich mir hierdurch meinen Illustrierten deutschen Familienkalender unter untenstehenden Bedingungen zu empfehlen.

Achtungsvoll ergebenst

Leipzig, September 1868.

Carl Minde.

Zweite veränderte Auflage.

Illustrierter deutscher Familienkalender für 1869 mit Kalender ohne Stempel 4 N^o ord.

— do. für 1869 ohne Kalender 4 N^o ord.

— do. für 1869 mit eingelegtem Kalendarium 4 N^o ord.

Einzeln mit 33 $\frac{1}{3}$ % und 11/10, 112/100, 510/500 mit 40%.

1000 Exemplare ohne Freixemplare mit 50%.

— do. mit sächsischem Stempel 3 N^o netto, einzeln 3 N^o u. 11/10, 112/100.

1000 Expl. mit Stempel für 83 R 10 N^o.

Grosse Partien mit Firma und auf Verlangen nach Uebereinkommen unter günstigeren Zahlungsbedingungen.

[24509.] Soeben erschien in meinem Verlage die 13. verbesserte Auflage

von
A. Lüben

(Seminar-Director in Bremen),

Leitfaden zu einem methodischen Unterricht in der Geographie für Bürgerschulen,

mit vielen Aufgaben und Fragen zu mündlicher und schriftlicher Lösung.

12 $\frac{1}{2}$ Bogen. 8. Roh und broschirt

7 $\frac{1}{2}$ N^o ord. mit 25% Rabatt.

Auf 10 auf einmal fest bezogene Exemplare 1 Freixemplar.

Ich bitte um Ihre fernere gefällige Verwendung für dieses anerkannt vorzügliche Schulbuch, das nun bereits in 12 starken Auflagen Verbreitung gefunden hat, und ersuche Sie, Ihr Lager zum bevorstehenden Semesterwechsel mit Exemplaren desselben zu versehen.

Die Resultate der Volkszählung von 1867 sind bei dieser neuen Auflage gewissenhaft berücksichtigt worden, soweit dieselben bei deren Bearbeitung bereits bekannt waren.

Gebundene Exemplare dieser Auflage liefert Herr Fr. Boldmar hier; ich halte von denselben nur rohe und broschirte Exemplare vorrätzig.

Zu Ihren gefälligen Bestellungen, die ich mir schleunigst erbitte, wollen Sie sich der im Raumburg'schen Wahlzettel befindlichen Bestellzettel bedienen.

Achtungsvoll und ergebenst

Leipzig, den 17. September 1868.

Ernst Fleischer.
(R. Hentschel.)

Nur hier und einmal angezeigt.

[24510.]

In unserm Verlage ist erschienen:

Supplementum Pharmacopoeae Borussicae Hamburgense

sistens

Medicamina Hamburgensibus usitata et recentiora nonnulla,

quae in

Pharmacopoea Borussica editionis

septimae non occurrunt.

Auctoritate Collegii Sanitatis editum.

15 Bogen. gr. 8. Geh. 1 R 24 N^o.

Wir können dieses Supplement im Allgemeinen nur fest liefern. Handlungen in Hannover, Holstein, Mecklenburg u. a., welche den früheren Codex Medicamentarius Hamburgensis häufig absetzten, werden dieses Supplement jedenfalls auch gebrauchen.

Wir bitten zu verlangen.

Hamburg, 14. September 1868.

W. Mauke Söhne,
vormals Perthes-Besser & Mauke.